

Was Wann Wo

Veranstaltungshinweise rund um die Südasienswissenschaften

KONFERENZEN, KOLLOQUIEN, WORKSHOPS

- 24.01. – 25.01.** 4. Jahrestagung des Arbeitskreises Südasiens in der Deutschen Gesellschaft für Geographie (DGfG)
 Institut für Geographie und ihre Didaktik, Pädagogische Hochschule, Freiburg
- 30.01. – 01.02.** Newspaper and Transculturality
 Cluster of Excellence "Asia and Europe in a Global Context", Karl Jaspers Centre, Heidelberg
- 14.02.** 2nd AyurVision: Ayurveda in Germany-where to go from here?
 Indische Botschaft, Berlin
- 21.02.** Zukunftsperspektiven der Südasiensforschung im deutschsprachigen Raum
 Humboldt-Universität zu Berlin, Institut für Asien- und Afrikawissenschaften, veranstaltet vom Arbeitskreis Neuzeitliches Südasiens der DGA
- 21.03.** Transregional Crossroads of Social Interaction: the Shifting Meaning of Regional Belonging in South and Central Asia
 Zentrum Moderner Orient (ZMO), Berlin
- 21.07. – 22.07.** Intersectional Knowledges – Rethinking Inequality in South Asia
 Young South Asian Scholars Meet (Y-SASM)
 Zürich, Schweiz
- 23.07. – 26.07.** 23rd European Conference of South Asian Studies
 Universität Zürich (UZH)

Weitere internationale Konferenzen: <http://www.sasnet.lu.se/conferences/conferences>

VORTRÄGE

- 23.01.** Südasiens-Institut der Universität Heidelberg
Wie und wozu studiert man buddhistische Philosophie?
Versuch einer Standortbestimmung
 Prof. Dr. Birgit Kellner, Cluster of Excellence Asia and Europe
 in a Global Context
- 27.01.** Institut für Südasiens-, Tibet- und Buddhismuskunde, Wien
A 16th century Hindu goddess in the 21st century: Nepal's goddess
Svasthanī
 Jessica Birkenholtz, PhD, University of Illinois
- 28.01.** Cluster of Excellence Asia and Europe in a Global Context
What's new about gter ma? New theoretical approaches to Tibetan
Treasure Revelation Literature
 Dr. Robert Meyer, Oxford University
- 28.01.** Südasiens-Institut der Universität Heidelberg
The Emperor's Table: Food, Culture and Power
 Diva Narayanan, M.A., Geschichte Südasiens, Südasiens-Institut, Heidelberg
- 29.01.** Centre for Modern Indian Studies (CeMIS), Göttingen
The aesthetics of Christian conversion among the Naga of northeast India
 Prof. Vibha Joshi, University of Oxford/Universität Tübingen
- 30.01.** Südasiens-Institut der Universität Heidelberg
Studieren in Pakistan - Erfahrungsbericht nach einem Jahr in Islamabad
 Henrik Rubner, Arbeitskreis Pakistan, Neusprachliche Südasiensstudien
- 31.01.** Institut für Asien- und Afrikawissenschaften, Humboldt-Universität
Das Ganges-Yamuna Doab in Nordindien: Transformation einer Region im
19. und frühen 20. Jahrhundert
 Prof. Dr. Michael Mann, Seminar für Südasiensstudien, Humboldt-
 Universität zu Berlin
- 05.02.** Centre for Modern Indian Studies (CeMIS), Göttingen
Telling the truth: Practising justice in the Central Himalayas
 Prof. Dr. Aditya Malik, University of Canterbury/Max-Weber-Kolleg Erfurt
- 11.02.** Hermann-Ehlers Akademie, Kiel
Indisierung in Südostasien
 Prof. Dr. Hermann Kulke, Kiel

Ausstellungen

- 17.04.13 – 05.10.14** Weltmuseum Wien
Getanzte Schöpfung: Asien zwischen den Welten
- 21.04.13 – 30.03.14** Museum für Völkerkunde, Hamburg
Der Götterhimmel Indiens: Kunstwerke der Sammlung F.K. Heller
- 13.12.13 – 13.04.14** Museum Rietberg, Zürich
Himmelszelte für die Götting: Indische Textilkunst
- 18.03.14 – 06.07.14** Museum Rietberg, Zürich
Geheimer Garten: Indische Malerei aus der Sammlung Porret

Sonstige Veranstaltungen

Freitag, 24. Januar 2014, 19 Uhr

Volkshochschule Hannover, Theodor-Lessing-Platz 1
 Eintritt: 5,- € / 3,- € ermäßigt



Two Eyes – Twelve Hands (*Do Aankhen Barah Haath*)

Spielfilm-Klassiker von V. Shantaram (Indien 1957; s/w, 155 Min., Hindi mit engl. Untertitel)

Do Aankhen Barah Haath („Zwei Augen, zwölf Hände“) ist ein sozialkritischer Hindi-Film, der 1958 in Berlin den ‚Silbernen Bären‘ (Sonderpreis der Jury), in den USA eine Nominierung für den *Samuel Goldwyn Award* („Golden Globe Award“) und in Indien den ‚National Film Award‘ erhielt; von *indiatimes* wurde er unter die 25 „Must See Bollywood Movies“ eingestuft.

Der idealistische Wärter Adinath glaubt, dass jeder Mensch vom Grunde her gut ist. Er führt sechs Mörder zu einem kargen Acker, um ihn für landwirtschaftliche Zwecke zu nutzen. Sie bauen einen kleinen Bauernhof, kommen aber in Konflikt mit den

rechtschaffenen Bürgern des nahe gelegenen Dorfes, die ihre wirtschaftlichen Interessen bedroht sehen. Es wird gegen die Verbrecher protestiert und intrigiert. Achtsamkeit macht sich breit, als der Wärter erlaubt, die Kinder eines Gefangenen bei sich zu behalten. Gemeinsam mit der Spielwarenverkäuferin Champa helfen die Kinder, die Gefangenen zu Menschen achtenden und verantwortungsvollen Bürgern werden zu lassen. Schließlich werden diese getestet: Als ihr kleines Feld von einem Gemüsegroßhändler aufgekauft werden soll, versprechen sie, sich von Gewalttaten zu enthalten, beenden ihre Arbeiten und erlangen so ihre Freiheit wieder.

Freitag, 28. Februar 2014, 19 Uhr

Volkshochschule Hannover, Theodor-Lessing-Platz 1
Eintritt: 5,- € / 3,- € ermäßigt



Puja – Gottesverehrung im Hinduismus

Vortrag von Prof. Dr. Annette Wilke, Religionswissenschaftlerin, Münster

Gottesdienst im Hinduismus ist ein Geschehen, das Geist und Sinne erfasst und emotionale Nähe mit dem Göttlichen schafft. Ein Kultbild (*murti*) ist für die Gläubigen kein lebloser Stein, sondern voller Leben und göttlicher Präsenz. Die Gottheiten werden wie liebe und hohe Gäste verehrt, ihre Kultbilder gebadet und reich geschmückt. Nahrung, Litaneien, sakrale Klänge, Musik sollen den Gott/die Göttin erfreuen, und man will die Gottheit sehen und von ihr gesehen werden (*darsan*). Neben stark sinnlich-ästhetischen Komponenten finden sich auch sehr meditative.

Der Vortrag führt ein in die Gottesverehrung im Hinduismus und in die reichhaltige Bilderwelt und Symbolik indischer Gottheiten, von denen wichtige (wie Ganesha, Vishnu und Shiva sowie Formen der „Großen Göttin“ wie Durga und Kali) vorgestellt werden. Es wird gezeigt, wie ihre Kultbilder mit den Augen der Gläubigen „gelesen“ werden und ganze Theologien verkörpern. Auch volkstümliche Formen – z. B. Termitenhügel – sollen dabei zur Sprache kommen.

Die Referentin hat zunächst an einer kalifornischen „School of Vedanta und Sanskrit“ studiert, dann in der Schweiz Theologie, Religionswissenschaft und Indologie und 1994 in Bern promoviert (*Christologie Meister Eckharts im Vergleich zu Sankaras*

Atmanologie). Seit 1998 ist sie Professorin und Leiterin des Seminars für Allgemeine Religionswissenschaft an der Universität Münster. Ihr Forschungsschwerpunkt ist der Hinduismus, u. a. devotionale und rituelle Praktiken, verbale und nonverbale Kommunikationssysteme und die weiblich-göttliche Macht (*Shakti*); auch hat sie sich eingehend mit der Hindu-Diaspora in Deutschland beschäftigt. Sie ist am Exzellenzcluster „Religion und Politik“ beteiligt (Projekt: *Globaler Hinduismus – die Chinmaya Mission*).

Freitag, 20. bis Sonntag 22. Juni 2014

Landeszentrale für politische Bildung, Baden-Württemberg
 Bad Urach, Haus auf der Alb
 Kosten: 80.- €

Indien: Globaler Akteur mit Hindernissen?

Spätestens im Mai 2014 wird in Indien, der bevölkerungsreichsten Demokratie der Welt, ein neues Parlament gewählt. Obwohl Indiens Rolle in der Welt immer bedeutender wird, hat das Land noch große Entwicklungsaufgaben vor sich. Die Bilanz des seit 2004 regierenden Parteienbündnisses unter Führung der Kongresspartei ist durchaus gemischt. Wer bei den anstehenden Wahlen das Rennen machen wird, ist ungewiss. Neben aktuellen politischen Entwicklungen in Indien werden im Rahmen der Veranstaltung auch gesellschaftliche und wirtschaftliche Fragestellungen, beispielsweise zur Geschlechtergerechtigkeit oder der deutsch-indischen Zusammenarbeit, thematisiert. Wissenschaftler/-innen und Expert/-innen aus Politik, Wirtschaft und Gesellschaft werden über aktuellen Entwicklungen in Indien sprechen und stehen für Diskussionsrunden und Workshops zur Verfügung. Abgerundet wird das Programm durch eine Lesung aus Werken zeitgenössischer indischer Autoren, die sich sozialkritisch mit ihrer Heimat auseinandersetzen.

Seminarnummer: 56/25/14

Anmeldung bitte schriftlich, Nachfragen über Telefon: 06221 6078-0,

E-Mail: Torsten.Boehm@lpb.bwl.de